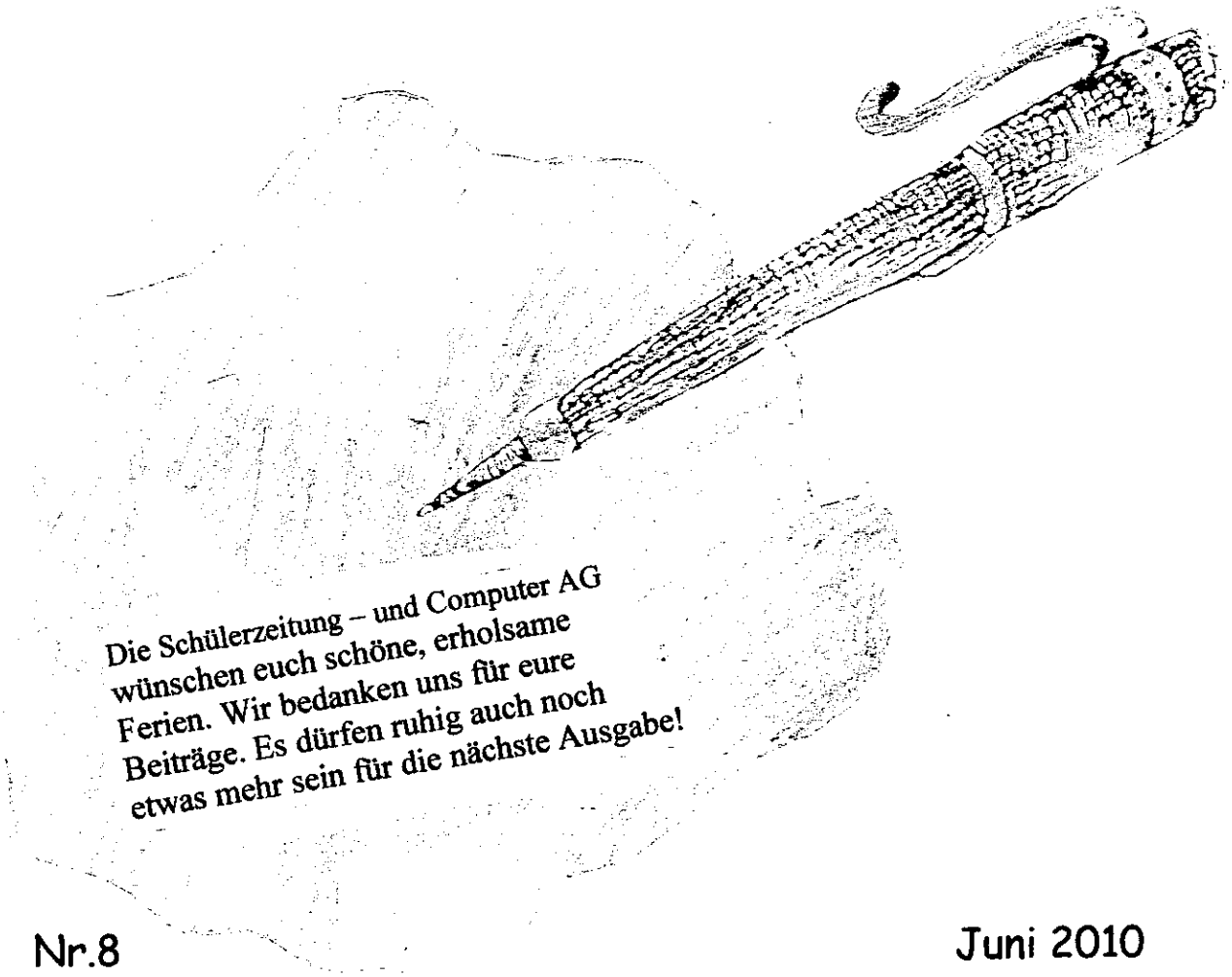
Daadener Schulblättchen Tintenklecks

Preis 1,00€



Die Schülerzeitung – und Computer AG wünschen euch schöne, erholsame Ferien. Wir bedanken uns für eure Beiträge. Es dürfen ruhig auch noch etwas mehr sein für die nächste Ausgabe!

Nr.8

Juni 2010

Unsere Zeitung für euren Spaß

Kornmstu-Club

Lea 4b
Weber

Annemieke
K. Kl. 4a

Tristan H.
Kl. 4a

Jasmin K.
3a

MALTE
4b

MARCEL
Kl. 3b

Brenda S.
Kl. 3b

Steven R.
4b

Marian St.
Kl. 3b

Nico B.

Tanja R.

Tom B.
Kl. 3a

Inhalt

Artikel	**Seite**
Detektivbücher – Herr Schummel schummelt	1
Die Feuerwehr	3
Scherzfragen	4
Ein lustiges Spektakel	5
Eine Hexe in der Turnhalle	7
„Lea – Rätsel“	8
Projektwoche	9
Post aus der Klasse 3b	13
Der Sinnesparcours zu Ostern	
– Besuch beim Ostergarten	13
Zeitungsbesuch	17
Buchtipps	19
Gerätturntag	21
Wir erkunden das alte Daaden	
und machen den Hüllwald unsicher	25
Die gefährlichen Schleicher	26
Antworten Scherzfragen	
Auflösungen H. Schummel	
Auflösungen Zeitungsmeldung	27

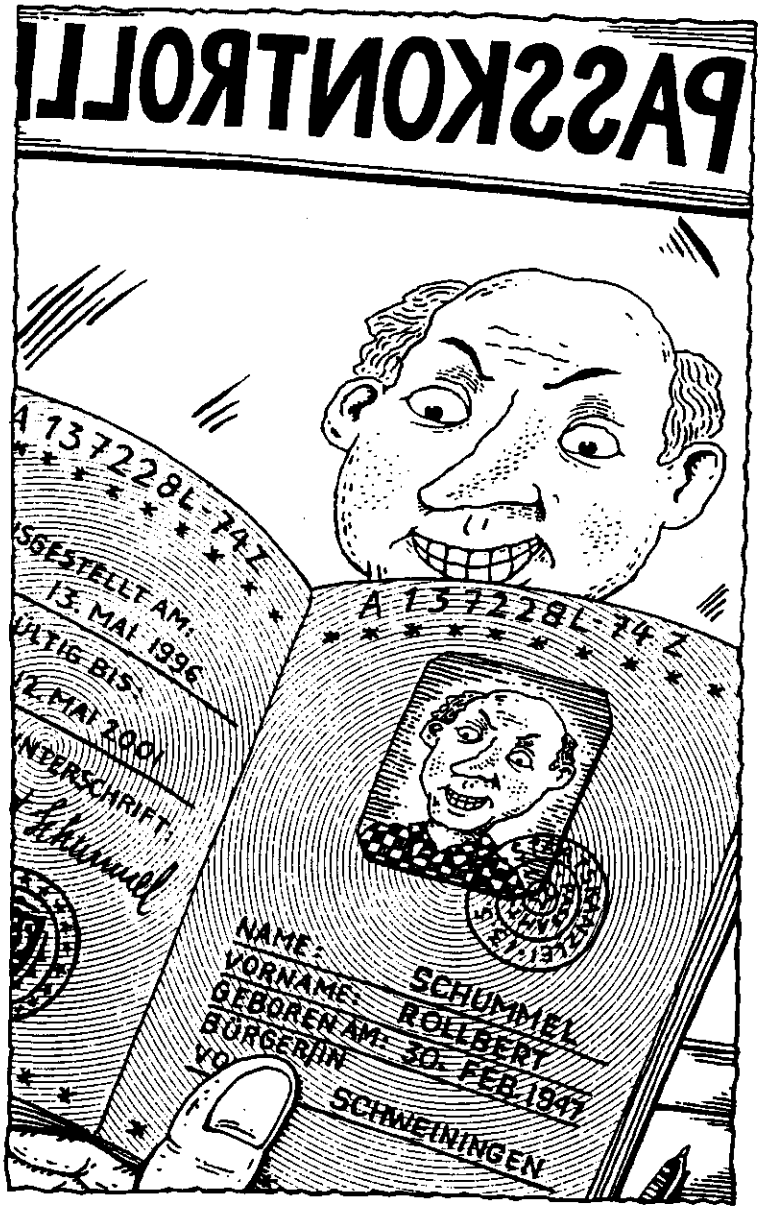
Detektivbücher Bohn & Co

Im Detektivbüro Bohn & Co. läuft das Telefon heiß. Rund um die Uhr sind Spürnasen Kalle Bohn und Gitta Gurke im Einsatz um Gauner, Schwindler und andere zwielichtigen Gestalten das Handwerk zu legen. Selbst die verrücktesten Fälle knacken sie mit Leichtigkeit .
Und wir sind mit am Tatort! Denn wir begleiten Kalle und Gitta bei ihren Ermittlungen.
Aber aufgepasst : Hier wird geschwindelt und geflunkert! Nur wer die Texte gründlich liest und die Bilder genau anschaut, findet die Spuren zu den Tätern. **Also los, Kalle und Gitta sind schon unterwegs ..... !**

Herr Schummel schummelt

Kalle Bohne will zu seiner Großtante nach New York fliegen.
Bei der Passkontrolle auf dem Flughafen steht er in der Schlange hinter Rollberg Schummel .Auch der will nach New York.
Doch als der Beamte seinen Pass kontrolliert ,stutzt er und sagt: „Na, Herr Schummel , Sie wollen mich doch nicht für dumm verkaufen , oder? Dieser Pass ist doch eine eindeutige Fälschung."
Schummel protestiert wie wild, doch Kalle Bohne, der dem Beamten neugierig über die Schulter geschaut hat, lächelt still.
Er hat mit einem Blick gesehen, dass der Pass gefälscht ist.

Warum?

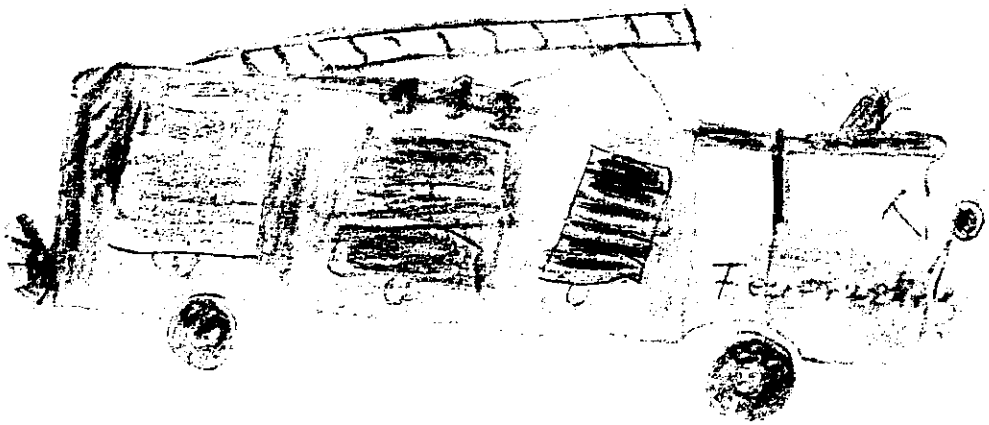


Die Feuerwehr

Die Feuerwehr muss Öl von der Straße oder auf der Autobahn wegwischen, wenn es einen Unfall gibt. Sie hat viele Dinge zu tun wie bergen, schützen, löschen und retten:

- Die Feuerwehr löscht, wenn es brennt.
- Die Feuerwehr bergt, wenn ein Auto in einen Wassergraben gestürzt ist.
- Die Feuerwehr schützt wenn es eine Überschwemmung gibt.
- Die Feuerwehr rettet Leben, wenn Leute in Gefahr sind.

Tom Bürger,3a



SCHERZFRAGEN

1. Wie kann ein Mensch mit seinem rechten Auge in sein linkes Auge sehen?
2. Ohne diese Schläge können Kinder nicht leben.
3. Welchen Spiegel kann man nicht putzen?
4. Was ist der Unterschied zwischen einem Floh und einem Hund?
5. Warum kann man Mäuse nicht melken?
6. Was kann man von einem Dreieck alles verwenden?
7. Was wiegt ein Kartoffelhändler, der 1,82m groß ist und 40 Jahre alt ist?
8. Mein Vater ist beim Kirschenpflücken von einer 10m hohen Leiter gefallen ohne sich weh zu tun. Kann das sein?
9. Welcher Abend fängt schon morgens an?
10. Warum summen die Bienen?
11. Welche Enten trinken gerne Bier?

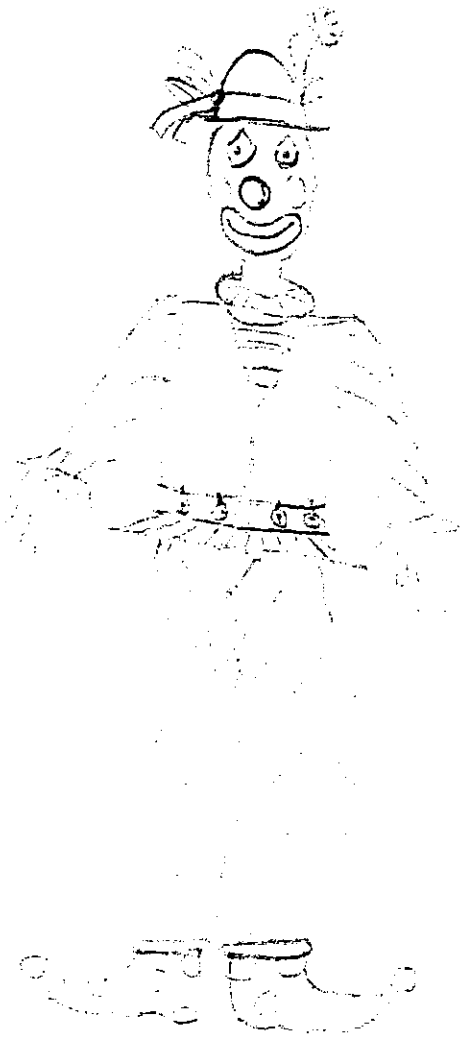
Ein lustiges Spektakel

Am Freitag , den 12.2.10 konnten die Kinder verkleidet in die Schule kommen.
Es waren lustige Kostüme dabei wie Clowns, eine Putzfrau oder Lady Gaga. Ein paar Klassen hatten die ersten beiden Stunden noch Unterricht, aber nach der Pause konnte der Spaß beginnen. Die Eltern backten wieder wie jedes Jahr Kräbbelchen. In jeder Klasse gab es ein Schluchbuffet und viele Spieleangebote. Wir, in der Klasse 4b, haben uns am Anfang vorgestellt, als was wir uns verkleidet haben, woher wir kommen und wie wir hergekommen sind. Am Ende wurden noch Fragen gestellt. Es waren tolle drei Stunden.

Lea Weber, 4b

Die Kinder, die keinen Karneval feiern wollten, konnten hoch in die Aula gehen. Dort hatten Frau Nassauer einen Teil und Frau Koch den anderen Teil des Vormittags gestaltet.
Es wurden lustige Spiele gespielt und Chips gegessen. Die Spiele waren zum Beispiel Zuzwinkern, Däumchen drücken, Obstsalat oder noch ein paar Gesellschaftsspiele. Sogar ein Mädchen vom Gymnasium Betzdorf war da zum Helfen. Sie hieß Lisa Schlosser und kam aus der sechsten Klasse.

Annemieke Krauss



Eine Hexe in der Turnhalle

An einem schönen Schulmorgen gingen die Klassen 3 und 4 in die Turnhalle, in der ein englisches Theaterstück aufgeführt wurde.
Es hieß Hexe Huckla! Die Schauspielerin hatte viel Text auswendig gelernt. Wir hätten das niemals geschafft!
Aber so konnten wir viel English lernen –
es wurden auch sehr viele Lieder gesungen –
es war ein super Kinder – Mitmach – Theater mit tollen Effekten.
Einmal ließ Hexe Huckla einfach so Staub aus ihrer Hand rieseln.
Dann gab es eine sprechende Maschine.
Ein Junge durfte eine Wäscheleine festhalten und die Hexe hing ihre Wäsche daran.
Als sie fertig war, hatte sie ihren „Superleinenhalter“ fast vergessen.
Es war auch bestimmt viel Aufwand die Erfindungen von ihr aufzubauen.
Eine Erfindung war genau so groß wie sie (ungefähr 1,55m) und zweimal so breit wie sie. Alle Plätze waren besetzt. Sie hat es toll hingekriegt. Ganz toll fanden wir auch, dass es ein Kinder-Mitmach-Theater war. Noch etwas zu den besten Dingen: Die Hexe ist einfach in einen Gipsschuh getreten und dann herum gehumpelt usw. Alle Kinder fanden es lustig und amüsant.

SELTSAME WÖRTER

Was bedeuten diese komischen WÖRTER?
Dieses Rätsel habe ich mir für euch ausgedacht. Die ersten zehn Kinder, die mir die richtige Lösung zeigen können, bekommen eine kleine Überraschung von mir.

Viel Spaß wünscht euch Lea Weber, 4b

Espeorete _____

Kauenesto _____

Beues _____

Peauese _____

Kaelatese _____ Haoef _____

Uhaer _____

Deikateate _____

Iferien _____

PROJEKT-WOCHE

Vom 3. – 5. März war die Projektwoche „Alles dreht sich um Musik ". Es gab in diesen drei Tagen verschiedene AG´s . Die Gruppen waren nicht nach Klassen geordnet . So arbeiteten Kinder aus ganz verschiedenen Klassen gemeinsam an einem Projekt. Am letzten Tag wurde dann das vorgestellt, was gebaut, gebastelt oder geprobt worden war.

Ich, Annemieke Krauss, habe in der Projektgruppe ***„Basteln von Unterrichtsmaterialen***„ mitgemacht. Es wurden viele Puzzle und Memories gebastelt ,die am letzten Tag im Klassenraum der 3b ausprobiert werden durften. Die Spiele wurden in der Lehrerbücherei untergebracht und dürfen nun von allen Klassen ausgeliehen und benutzt werden. Insgesamt waren es um die 60 Spiele die hergestellt wurden .

Alles dreht sich um Musik!!

Alles dreht sich um Musik!

Projekttage Musik

Bartimäus " Das Minimusical

Ich, Lea Weber, war in der Projektgruppe„ Bartimäus". Es hat viel Spaß gemacht zu singen, zu proben und zu tanzen. Am Donnerstag konnten alle ihre Rollen auswendig. Und am Freitag hat es total Spaß gemacht das Stück aufzuführen. Sogar im großen Saal des Gemeindehauses war fast kein Platz mehr für die Zuschauer. Und am Ende waren alle müde von dem Lied„ Aus Liebe hat er es getan."

Projekt: Mamma Mia

Wir, die „Mamma Mia- Gruppe“, haben zwei Tänze und ein Lied eingeübt. Dafür haben wir viel Lob bekommen. Bei der Aufführung wurden wir mit Gesichtsfarben geschminkt. Wir haben auf „Mamma Mia“ und „Dancing Queen“ getanzt. Zu der Melodie von „I have a dream“ haben wir gesungen. Das hat uns viel Spaß gemacht. Inzwischen sind wir auch bei den Scheuerfelder Theatertagen aufgetreten.

Naemi, Selin
Klasse *4b*

Es gab ein weiteres Projekt bei den Projekttagen der Daadetal – Grundschule und das hieß :“**Instrumente bauen** .“ 2 Tage lang wurden Instrumente – Trommeln und Regenmacher – gebaut und dann am Schulfest ausgestellt und vorgeführt .
Die Trommeln mussten eine Woche trocknen, deshalb gab es am Schulfest Dienste, damit niemand auf den Trommeln trommelte.
Wir haben auch Regenmacher gemacht, die , wenn man sie umdrehte, ziemlich laut rasselten, genau wie Regen. Dafür haben wir mehrere tausend Nägel verarbeiten.
Es kamen sehr viele Eltern, Geschwister und sogar Kleinkinder.

Malte Sturm

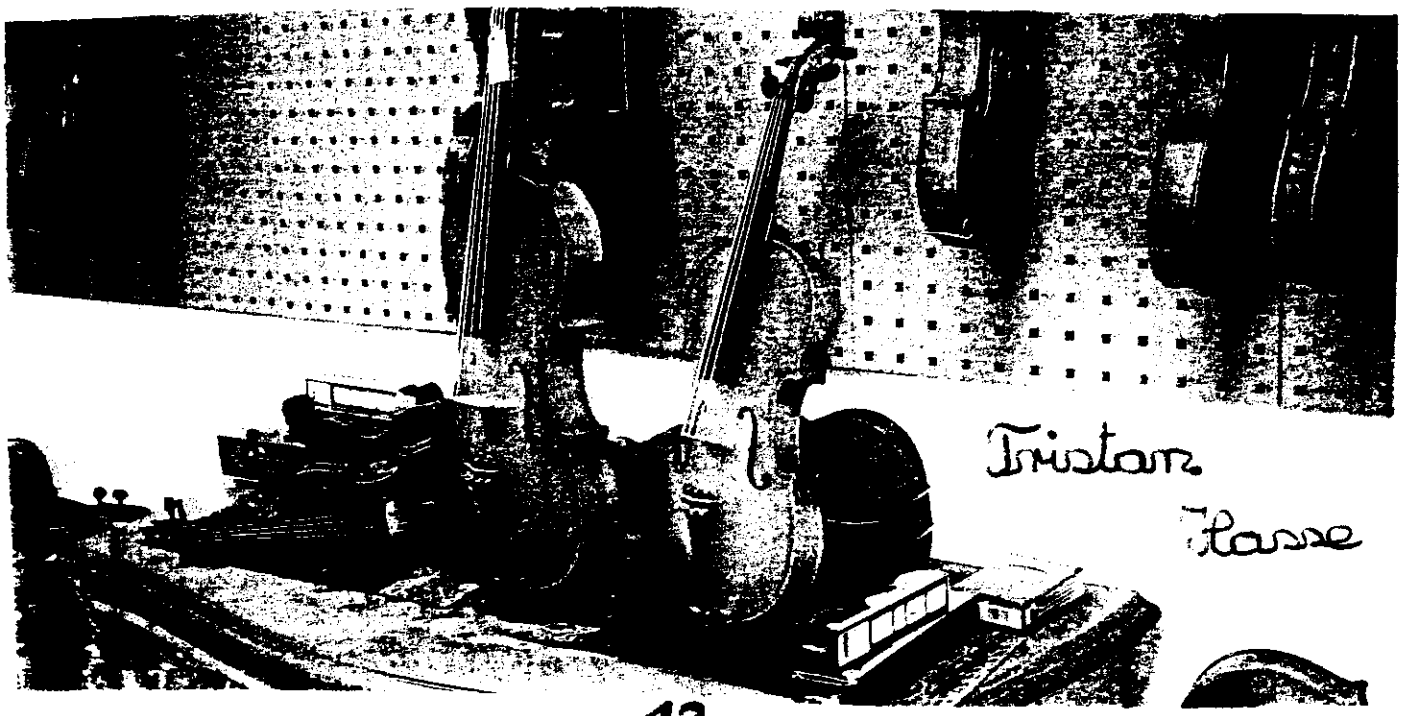
Der Chinesische Fächertanz

Bei den Projekttagen war ich in der Gruppe „Chinesischer Fächertanz“. Am ersten Tag mussten wir uns erst einmal kennenlernen und wir falteten uns Fächer aus Papier. Dann haben wir mit dem Üben der Tanzschritte angefangen. Das klappte schon nach einer Stunde sehr gut.
Am zweiten Tag übten wir dann die Reihenfolge der Tanzschritte. Danach hatten wir sogar noch etwas Zeit zum Spielen.
Am dritten Tag war morgens die große Generalprobe. Die war im Gemeindehaus, wo alle Schüler unserer Schule zum Zugucken kamen. Wir hatten alle rote T-Shirts an und abwechselnd einer einen roten Rock und der andere eine schwarze Hose.
Am Nachmittag waren dann unsere großen Auftritte vor den Eltern, Omas und Opas. Das Gemeindehaus war zweimal bis auf den letzten Platz voll und wir bekamen großen Beifall für unseren Tanz. Die Projekttage haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Lara Lynn Ebener (Klasse 3b)

Ein Projekt der Saadtal-
Grundschule hieß: „Besuch
bei einer Geigenbauerin."
Sie hieß Maria Bauscher.
Sie wohnt in Nieder Kirchbach.
Deswegen fuhren
wir mit dem Zug nach Betzdorf.
Dann ging es mit dem Bus
weiter nach Niederkirchbach.
Maria Bauscher hat uns an der
Bushaltestelle freundlich empfangen.
Danach gingen wir in die
Werkstatt von Frau Bauscher.
2007 hat sie ihr Geschäft
"Violins & Bows" ("Violinen und
Bogen") eröffnet, zunächst an
der Konrad Adenauerstraße
134. Im Februar 2008 ist sie
umgezogen und hat vor
Beginn ihres Jahres am der
Konrad-Adenauer-Straße
39 wieder neu eröffnet.
„Über den Umzug bin ich sehr
glücklich, denn ich habe jetzt
mehr Fläche zum Arbeiten,
und die Werkstatt ist sehr
sonnig," freut sich Maria

dauern. Sie verkauft natürlich nicht nur Geigen, sondern auch Bass, Cello oder Bratsche. Sie ist ungefähr 60 Jahre alt. In ihrem Laden hat sie uns sehr viele Sachen über die Geige erzählt. Wir durften viele Instrumente anpassen und auch auf manchen spielen. Danach durften wir in Gruppen in den Raum, wo die Geigen gebaut werden. Da durften wir aus einem sogenannten Kuchlein machen. Eine Freundin von einem Bauer hat uns dann auf der Geige viele Lieder vorgespielt und wir haben mitgesungen. Meine Bauer hat uns leckeren Erdbeerkuchen, Kaffee und Mineralwasser spendiert. Und sogar T-Shirts haben wir bekommen. Später sind wir dann mit dem Bus nach Betzdorf und mit dem Zug nach Haaden gefahren. Alles hat so gut gefallen.



Tristan Klasse

POST AUS DER KLASSE 3B

von Paul Rosen

Am 22.4.2010 war ich mit meiner Klasse 3b in der Paulusausstellung. Markus Eckstein hat uns viel über Paulus erzählt und wir haben uns viele Bilder angeguckt. Dann haben wir uns einen Brief angeschaut. Als die 2 Stunden um waren, haben wir Bilder aus der Ausstellung gemalt.

Der Sinnesparcours zu Ostern
Besuch beim Ostergarten

Vor den Osterferien haben wir wieder den Ostergarten im evangelischen Gemeindehaus besucht.
Viele Gruppen haben ihn gemeinsam vorbereitet.
Ein Besuch dort ist immer wieder ein besonderes Erlebnis!
Auf den nächsten Seiten haben die Kinder der Klasse 2a ihre Meinung dazu aufgeschrieben.

Ich fand alles schön,
aber das letzte Zimmer
war am besten. Das
Zimmer mit dem Kreuz war
auch gut. Christin

In dem Ostergarten hat
Frau Leukel sehr viele
Dinge über Jesus erzählt.
Benedikt

Es hat mir gefallen, dass
der Stein auf einmal weg
war und ein Engel da
war und die Soldaten
weg waren.
Allahwerdi

Ich habe den Schluss
am besten gefunden.
Leonie

Das Abschiedsmahl war sehr
sehr toll. Das Brot war gut.
Aber der Saft war toll.
Frau Leukel hat sehr schön
vorgelesen. Max

Richtig schön fand ich,
dass wir Wein trinken
aber es war kein richtiger
Wein. Luca

Vom Ostergarten fand
ich am besten, das wir
was gegessen haben
Phillip

Ich fand den Ostergarten
sehr toll. Immer

Ich fand es sehr schön.
Es war schön, als wir
die Geschichte gehört haben
und die Steine vor Jesus
Kreuz gelegt haben. Tim

Der Ostergarten war sehr
gut. Ich meine, man
kann mehr über Gott
und Jesus lernen. Max

Es war sehr schön, als
wir gegessen haben
und als er wieder
auferstanden ist. Mika

Der Ostergarten ist wirklich
toll, besonders das letzte Zim-
mer. Aber doof war, als
Jesus gefangen wurde.
Marie

Lara
Im Ostergarten
war es sehr
schön. Man
konnte viel
sehen und viel
von Jerusalem
erfahren.

[illegible] mal von Jesus [illegible]

Man hat getanzt.
Man durfte eine Bitte an
Jesus aufschreiben.
Man musste einen Stein
vor das Kreuz legen
Larissa

Es war richtig schön, vor allem,
wo wir durch das Stadttor
gegangen sind. Dustin Schüler

Noel
Wir waren im
Ostergarten. Da
gab es viele
Lachen. Meine
Meinung zum
Ostergarten: Er
ist einfach
schön!

Jesus war ein guter Mann.
Jesus kam zur Weltin Betlehem. Jesus
wollte nicht sterben Jesus ich
habe dich gern. Jesus, der
[illegible] Jesus. SVENJA

Ich finde den Ostergarten
sehr toll. Am besten finde
ich Traubensaft und Brot.
Es war lecker. Hussein

Im Ostergaten konnte man
viel sehn. Der Garten
war ganz schon! Adina

Mir hat es gefallen, dass
wir gegessen haben. Lea

Zeitungsbesuch

Unsere AG Schülerzeitung und Computer hat der SZ (Siegenerzeitung) einen Besuch in Betzdorf abgestattet. Wir sind mit dem Zug dorthin gefahren und waren nach wenigen Minuten in der Redaktion angekommen. Die Redakteure durften wir fragen, was wir wollten, zum Beispiel: Was ist das schöne an ihrem Job. Wie viele Meldungen gibt es pro Tag? Welche Sorte von Drucker haben sie? An welchem Bericht können sie sich noch gut erinnern? Sie haben uns alles gezeigt und wir alle waren total begeistert. Wir durften sogar aus drei Meldungen eine auswählen, die dann in die Zeitung kommen sollte. Der Redakteur heißt Thorsten Stahl. Wir haben auch viel gelernt. Zum Beispiel wenn viel Text da ist, dass dann die Bilder kleiner werden. Zuletzt hat dann jeder eine Zeitung und einen Taschenrechner geschenkt bekommen. Am nächsten Tag konnten wir uns alle in der Zeitung sehen.

Daadener Schülerzeitungs-Redaktion besuchte die SZ

Hier sind die drei Meldungen. Was denkt ihr: Welcher Bericht sollte in die Zeitung?

Meldung 1:

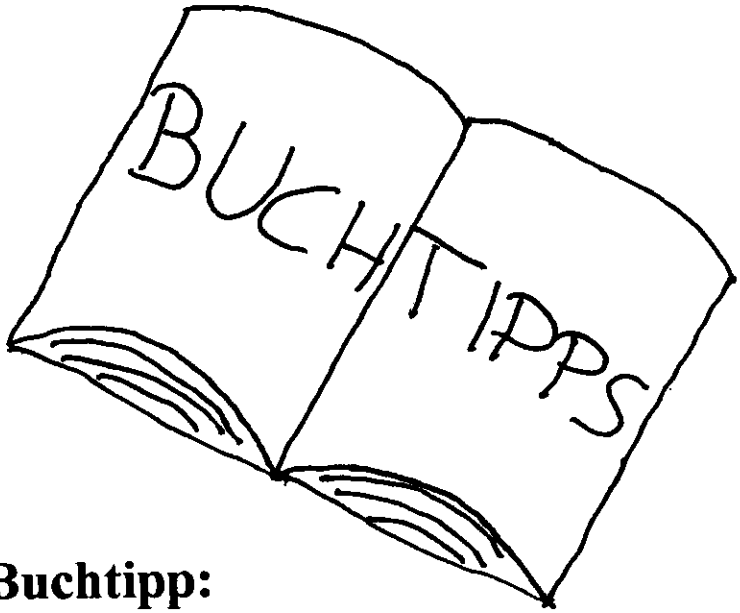
sz **Betzdorf.** Als ein Autofahrer gestern an einem Supermarkt aus der Parklücke fahren wollte, hat er ein anderes Auto übersehen. So stieß er mit seinem Wagen gegen das geparkte Auto, und die Außenspiegel an beiden Autos gingen kaputt. Wie die Polizei Betzdorf mitteilt, entstand bei dem Unfall ein Schaden von 300 E uro.

Meldung 2:

sz **Betzdorf.** Am helllichten Tag haben unbekannte Räuber gestern in einem Juweliergeschäft reiche Beute gemacht: Die Täter haben das Schaufenster mit einer Eisenstange eingeschlagen un3d sich blitzschnell Schmuck im Wert von mehr als 10 000 Euro gegriffen. Mit ihrer Beute flüchteten die Täter anschließend zu Fuß in Richtung Bahnhof. Als die Polizei am Tatort eintraf, waren die Diebe längst verschwunden. Eine große Fahndung mit Polizeihunden und Straßensperrungen blieb gestern ohne Ergebnis: Noch immer fehlt jede Spur von den Dieben.

Meldung 3:

sz **Betzdorf.** An der Ecke Bahnhofstraße/Siegstraße ist gestern Abend ein Straßenschild beschädigt worden. Wie die Polizei in einer Pressemitteilung schreibt, lag das Parkverbots-Schild umgeknickt auf dem Boden. Wahrscheinlich, meint die Polizei, ist ein Autofahrer mit seinem Wagen gegen das Schild gestoßen und dann weggefahren, ohne sich um den Schaden zu kümmern.



Leas Buchtipp:

Joanne K. Rowling
Die Märchen von Beedle, dem Barden

Welcher ordentliche Zauberer kennt sie nicht, die großartigen alten Märchen , die Beedle der Barde für magische Gemeinschaft gesammelt hat! Jedem Zauberkind werden sie abends vorgelesen. Nur Harry Potter hätte fast zu spät von ihnen gehört. FAST. Doch dann rettete ein wertvoller Hinweis daraus ihm das Leben im Kampf gegen Voldemort, dem grausamsten Magier aller Zeiten.

Preis: 12,50€ ab 8

Erhältlich auch in der Stadtbücherei Betzdorf zum Ausleihen

Marcels (4b) Buchtipp

„ Gregs Tagebuch von Idioten umzingelt“ ist ein spannendes und witziges Buch. Es handelt von Greg, einem Jungen der viel Stress hat. Sein großer Bruder Rodrick macht ihm das Leben schwer. Und da gibt es noch den Käse! Er liegt auf dem Sportplatz und stinkt. Niemand möchte ihn anfassen. Greg und sein Freund Rupert müssen viele Alltagssituationen meistern und sie gehen nicht immer richtig damit um.

Buchtipp

Lou + Lakritz

Zwei schlitzige Freunde

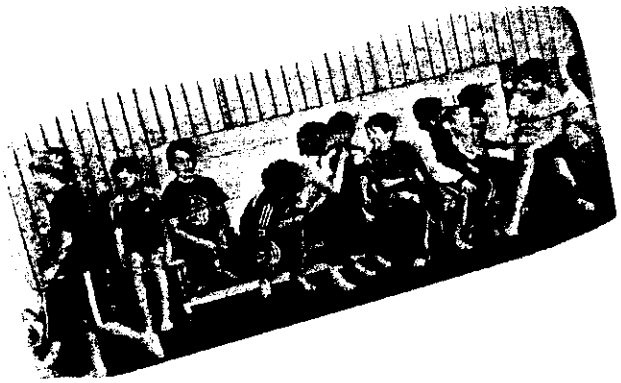
Louisa, genannt Lou, traut ihren Ohren nicht: Sie bekommen ein Baby!! Vielleicht kann Oma deshalb nicht kommen, weil ein Kinderzimmer getauscht wird. Doch zum Glück erfährt Lou, dass das Baby nur Fridolin, der Babygorilla ist, und dass Opa ihn zu sich nimmt. Natürlich will Lou auch ihr Pferd Lakritz dem kleinen Gorilla vorstellen. Jetzt kann Oma doch noch kommen. Und dann ist da noch etwas, was Lou nicht glauben kann: Ihr Opa, der zwei Kacos hat, will ein Reo-Küken verkaufen. Und gerade das, das Lou am meisten mag, nämlich Frieda, der ist so stinkzutrauen und lustig! Doch Oma, gerade Oma, die Tiere sowieso überhaupt nicht mag, schafft es Opa zu überreden Frieda zu behalten. Auch Fridolin kann auch lustig sein. Er sorgt bei einem Turnier für Aufregung.

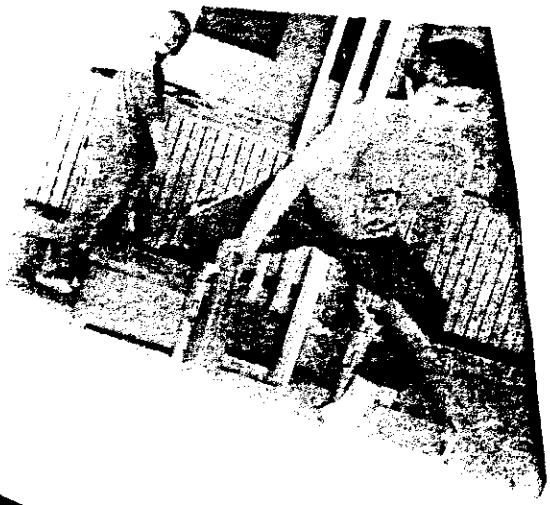
Ein schönes und lustiges Buch, das sich hauptsächlich um Tiere dreht. Annemieke K!

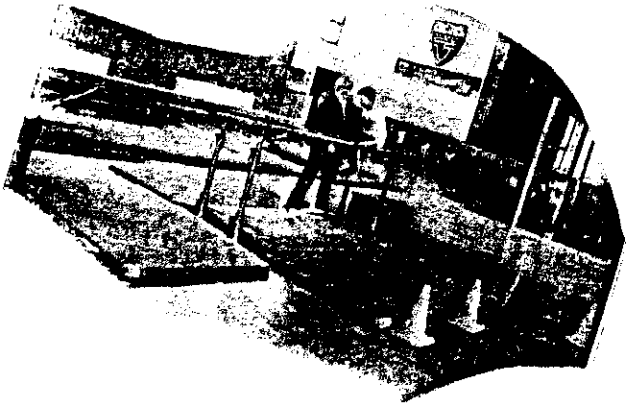
Schon zum achten Mal Gerätturntag !!!

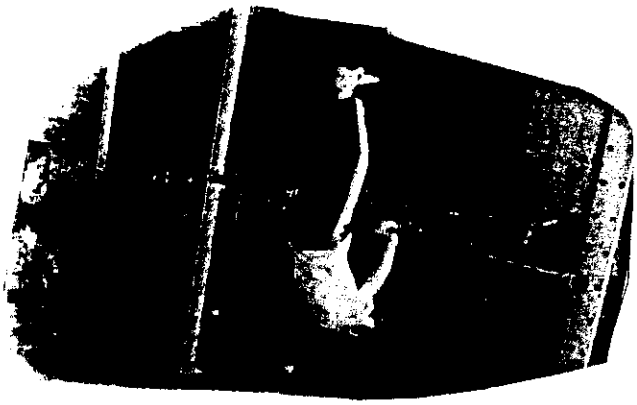
Wie in jedem Jahr fand auch 2010 wieder ein Gerätturntag statt. Alle haben sich angestrengt und es wurden viele Erfolge gesichtet. Der Hauptgewinn war ein Eisgutschein, den die Klassen 2a und 4a gewonnen haben.

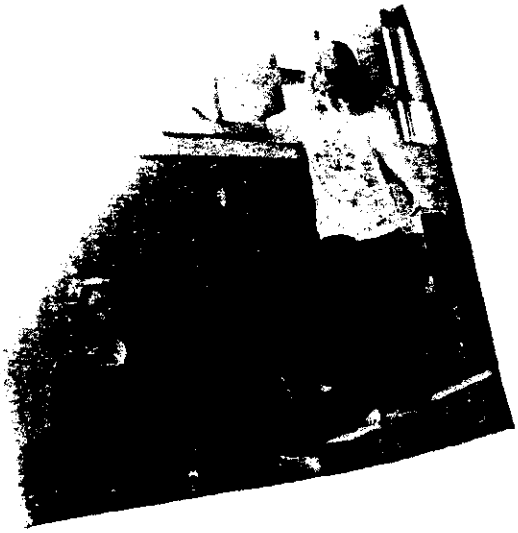
Auf den folgenden Seiten seht ihr einige Bilder des Gerätturntages.

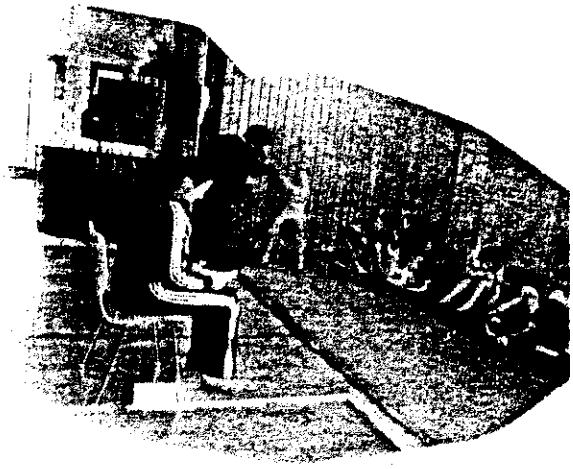


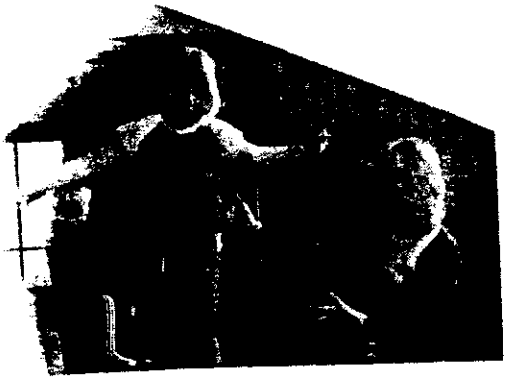


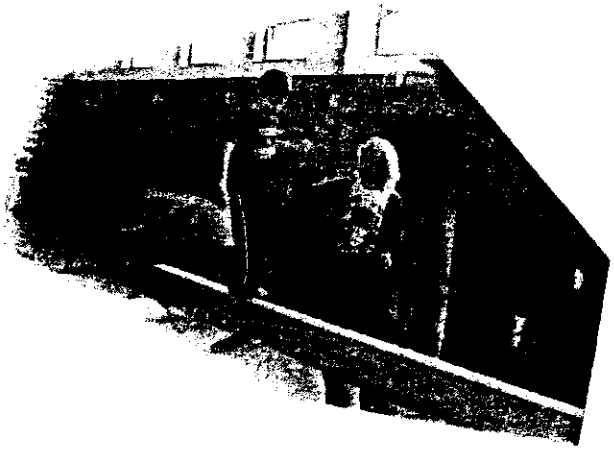












ALONE

Wir erkunden das alte Daden und machen den Hülbwald unsicher

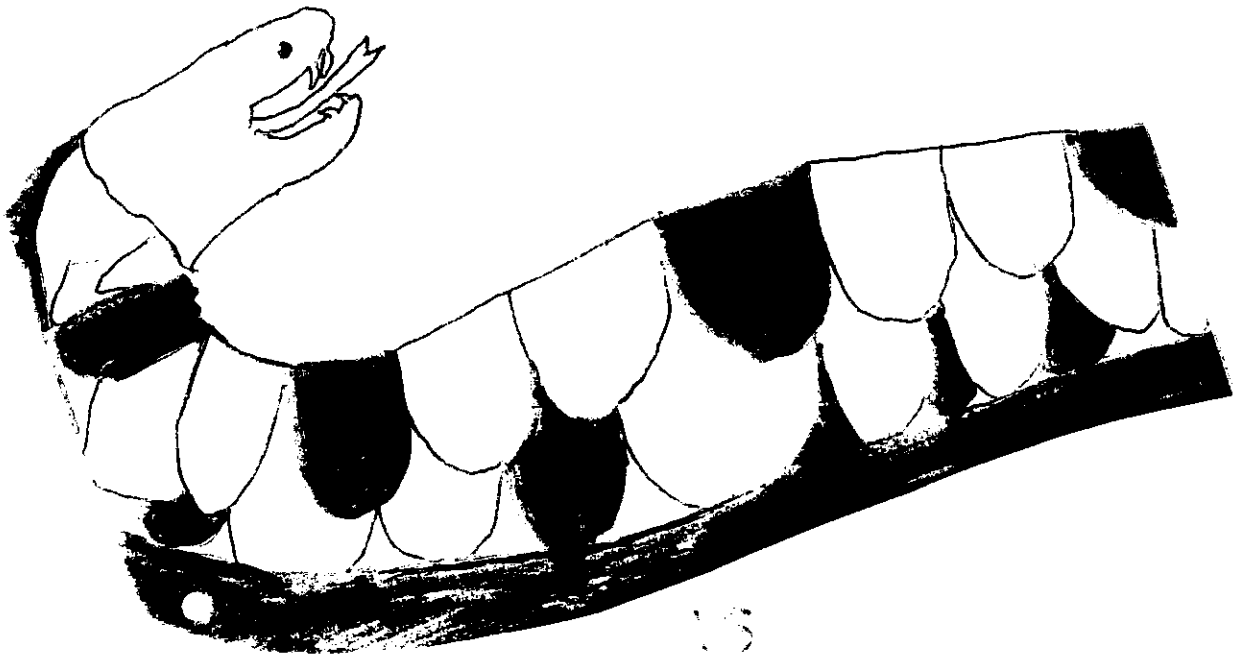
An einem Schulmorgen habt ihr bestimmt bemerkt, dass die 4a und b nicht in der Schule waren. Wir hatten nämlich ein Angebot bekommen, durch Daden geführt zu werden. Und da konnten wir ja nicht „Nein" sagen. Also gingen wir am Dienstagmorgen mit Proviant los. Wir gingen Richtung Hülbuche und uns wurde auf dem Weg viel über die Namen der Straßen erzählt. Als wir endlich bei der Hülbuche angekommen waren haben wir erstmal Rast gemacht. Dann wanderten wir weiter zur Fischbachhütte, wo wir mit Brötchen und Würstchen überrascht wurden. Nach einer dreiviertel Stunde mussten wir auch schon wieder weitergehen. Uns hat es aber viel Spaß gemacht.

Lea Zoe' Weber

Die gefährlichen Schleicher

Viele Leute haben vor Schlangen Angst. Sie haben dafür auch einen Grund. Schlangen sind aber sehr interessant. Schlangen bestehen nur aus Muskeln und es gibt Gift und Würgeschlangen. Manche glauben auch, dass Schlangen die Nachfahren der Dinosaurier sind. Aber das sind sie nicht. Die Schwarze Mamba ist eine der gefährlichsten Schlangen der Welt. Es gibt sogar eine Schlange, die sich seitwärts bewegt, weil sie sich nicht vorwärts auf dem Sand bewegen kann. Die Giftspeicobra spuckt ihr Gift ein paar Meter weit. Vor ihrem haben sogar Elefanten Angst. Vor manchen Schlangen kann man rechtzeitig flüchten, zum Beispiel vor einer Cobra. Eine Cobra richtet wenn sie sich bedroht fühlt, ihre Halskrause auf. Eine Klapperschlange klappert mit ihrem Schwanz, wenn sie sich bedroht fühlt. Das war ein Bericht über die gefährlichen Schleicher.

Marcel Greb



ANTWORTEN SCHERZFRAGEN

1. Geht ganz einfach: Er guckt in den Spiegel.
2. **Herzschläge**
3. Den Meeresspiegel
4. Der Hund kann einen Floh haben, aber der Floh kann keinen Hund haben.
5. **Weil kein Eimer für die Milch unter sie passt.**
6. Nur das *Ei*, der Rest ist Dreck!
7. **Kartoffeln**
8. **Ja, er ist von der untersten Sprosse gefallen.**
9. **Der Sonnabend**
10. **Weil sie den Text vergessen haben.**
11. **DIE STUDENTEN**

Auflösung: Herr Schummel schummelt

Rollberg Schummel will am 30. Februar geboren sein.
Aber einen 30. Februar gibt es nicht.

Meldung 2 kommt in die Zeitung.